

Inhaltsverzeichnis

Archivabkürzungen	5
Karten- und Tabellenverzeichnis.....	7
Karten	7
Tabellen	7
1. Einleitung	13
1.1 Die rumänisch-jüdische Frage als europäische Geschichte	14
1.1.1 Rechtlich-soziale Themenfelder	16
1.1.2 Diplomatiegeschichtlich-diskursive Themenfelder	33
1.2 Aufbau und Materialbasis	41
1.3 Begriffe und Konzepte	42
1.3.1 Die jüdische Frage im 19. Jahrhundert	43
1.3.2 Südosteuropa als „zivilisatorischer“ Grenzraum	52
2. Die Entstehung der rumänisch-jüdischen Frage (ca. 1774–1855)	63
2.1 Die Fürstentümer als imperiale Kreuzungszone	65
2.2 Das jüdische Bevölkerungswachstum in der Moldau	76
2.2.1 Der Migrationsprozess	82
2.2.2 Das größere Bild	100
2.3 Die Fürstentümer als protostaatlich-imperialer Grenzraum	108
2.3.1 Fremde Juden und die Frage der Kapitulationen	111
2.3.2 Fremdenrecht und fluide Zugehörigkeiten: Fallbeispiele	119
2.4 Konfliktfelder zur Zeit des Organischen Reglements	141
2.4.1 Sozialer Wandel und politische Ideenimporte	142
2.4.2 Die Aktionspartei und die Revolution von 1848	154
2.4.3 Religiöse Hierarchien und die Landbesitzfrage	172
2.4.4 Die Migrationspolitik der Moldau zwischen Schein und Sein	188
2.4.5 Das jüdische Schank- und Pachtwesen als Teil der Bauernfrage	207
2.4.6 Stereotypenübertragung und die Revolution von 1848	228
2.5 Transnationalisierungen am Vorabend des Pariser Kongresses	258
2.5.1 Gemeindestrukturen und die Akkulturationsfrage	261
2.5.2 Erste Transnationalisierungen der jüdischen Frage	271
2.6 Rumänische Entwicklungen im europäischen Prisma	280

3. Der Weg zum Ausschluss: Vom Pariser Kongress bis zu den Reformen Cuzas (1856–1865).....	289
3.1 Die „Zivilisierung des Orients“: Vom Pariser Kongress zur Pariser Konvention (1856–1858)	295
3.1.1 Die Vertagung der Neuordnung der Fürstentümer	307
3.1.2 Konfessionelle Gleichheitsideen 1856 und Moldauer Reaktionen	314
3.1.3 Die Blockade sephardischer Wahlrechte in der Walachei.....	320
3.1.4 Verhandlungen des Divans der Moldau und der europäischen Kommission.....	329
3.1.5 Die Pariser Konvention 1858: Die Preisgabe jüdischer Rechtsgleichheit	336
3.2 Cuza und das neue Rumänien (1859–1865).....	348
3.2.1 Politischer Fraktionismus und die Scheinlösung der Bauernfrage....	351
3.2.2 Ein Revolutionsstaat im Kampf gegen das Kapitulationsrecht	362
3.2.3 Ausschreitungen in Galați und graduelle Emanzipationspläne	373
3.2.4 Die Migrations- und Schankwirtfrage	384
3.2.5 Debatten der jüdischen Frage	399
3.2.6 Das Erbe Cuzas: Juden als kollektive Fremde.....	415
4. Die Transnationalisierung der rumänisch-jüdischen Frage (1866–1870) ..	423
4.1 Der Ausschluss: 1866	434
4.1.1 Artikel 4 und die Agitation	441
4.1.2 Vox populi, vox dei: Artikel 7	448
4.2 Die Mechanik der Eskalation: 1867.....	464
4.2.1 Die Erlässe Brătianus: Linker Kontext und rechte Reaktion	473
4.2.2 Ordnungs- versus Verfolgungsnarrativ: Die Isolation Rumäniens	482
4.2.3 Intrigen: Die jüdische Frage als politisches Agitationsfeld	491
4.3 Die Unordnung der Eskalation: 1868	505
4.3.1 Juden und das Kapitulationsrecht	507
4.3.2 Die Unordnung der Judenfrage: Der Gesetzesvorschlag der 31	513
4.3.3 Leugnung und Verleumdung: Diplomatische Verwicklungen der Judenfrage.....	524
4.4 Die geordnete Eskalation: 1869	543
4.4.1 Der Lösungsversuch Kogălniceanu	547
4.4.2 Souveränitätsrechte und die „jüdische Verschwörung“	556
4.4.3 In den Sphären hoher Politik: Die rumänisch-jüdische Frage 1870	566

5. Vergleichend-transnationale Perspektiven auf die rumänisch-jüdische Frage	581
5.1 Die Anomalie im europäischen Vergleich.....	581
5.2 Transnationale Dimensionen der rumänisch-jüdischen Frage	590
6. Quellen- und Literaturverzeichnis.....	605
Archivbestände.....	605
Gedruckte Quellen.....	607
Literaturverzeichnis	615
7. Namensregister	675
8. Zusammenfassung	681
Danksagung.....	683